

Caritas &Du

Pressefrühstück mit Heimo & Team: Zu Fuß für Obdachlose vom tiefsten zum höchsten Punkt Österreichs

Heimo Neumaier, Katrin Goriupp und Alina Schreib berichten im Rahmen eines Pressefrühstücks von ihrer Wanderung vom Neusiedlersee zum Großglockner, bei der sie Spenden für 3.333 Nächtlungen in Caritas-Notschlafstellen sammeln wollen. Seit Freitag, dem 21. 09., und noch bis zum Samstag, dem 29. 09., führt sie ihr Weg auch durch die Steiermark.

Nachdem Heimo Neumaier im Vorjahr bereits vom tiefsten (Bad Radkersburg) zum höchsten Punkt (Dachstein) der Steiermark gewandert ist, hat sich der Student für Soziale Arbeit an der FH Joanneum in Graz dazu entschlossen, die Aktion zugunsten von obdachlosen Menschen in Österreich noch auszuweiten: Mit seinen Studienkolleginnen Katrin Goriupp und Alina Schreib wandert Heimo heuer vom tiefsten zum höchsten Punkt Österreichs.

Lernen Sie die drei kennen und erfahren Sie bei einem persönlichen Gespräch mehr über Ihre Beweggründe und ihre Erlebnisse während der Wanderung.

Pressefrühstück im Haus Franziskus in Leoben

Wann: Mittwoch, 26. September, 9.30 Uhr

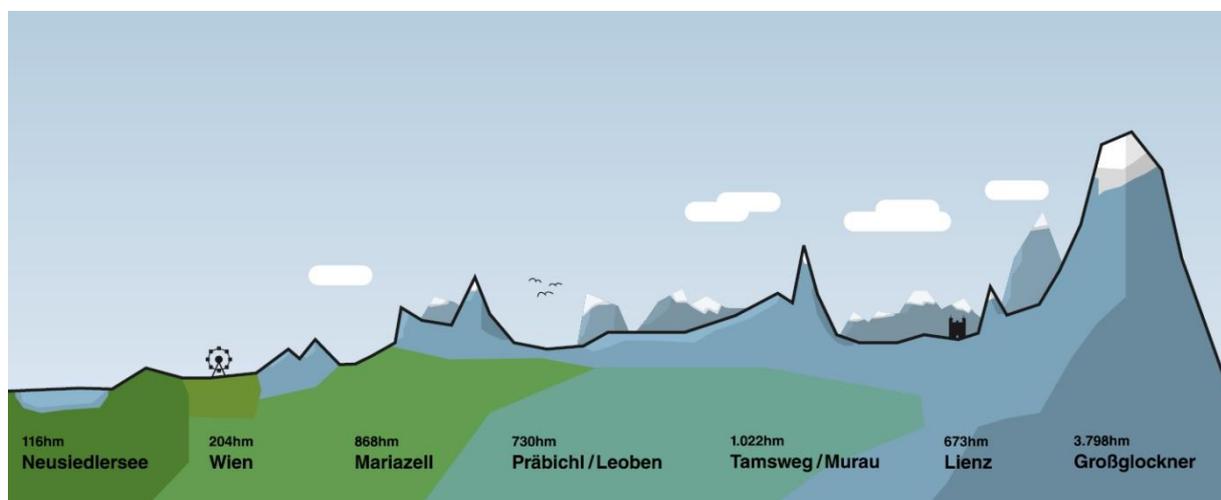
Wo: Caritas-Notschlafstelle Haus Franziskus, Karrergasse 10, 8700 Leoben

Als Gesprächspartner vor Ort:

Heimo Neumaier, Katrin Goriupp und Alina Schreiber, Heimo & Team

Maximilian Jäger, Vizebürgermeister Leoben

Christine Hebenstreit, Caritas-Regionalkoordinatorin Obersteiermark-Ost



Die Wanderung

650 Kilometer, 13.000 Höhenmeter

Mit einer spektakulären Aktion wollen Heimo, Katrin und Alina auf das Thema Obdachlosigkeit aufmerksam machen: Nach dem Start am 13. September wandern die drei in drei Wochen vom Neusiedlersee (116 m Seehöhe, tiefster Punkt Österreichs) bis zum Großglockner (3.798 m Seehöhe, höchster Punkt des Landes) und legen dabei rund 650 Kilometer und unglaubliche 13.000 Höhenmeter zurück.

3.333 Übernachtungen für Obdachlose in Österreich

Ziel der spektakulären Aktion ist es einerseits im Rahmen ihrer Wanderung auf das Thema Obdachlosigkeit aufmerksam zu machen. Andererseits möchten Heimo & Team Spenden sammeln, um damit 3.333 Übernachtungen in Caritas-Obdachloseneinrichtungen in ganz Österreich zu ermöglichen. Das entspricht einem Spendenziel von 49.995 Euro, da die Caritas **einem obdachlosen Menschen mit 15 Euro einen Schlafplatz und eine warme Mahlzeit ermöglichen** kann.

Mitwandern: Route in der Steiermark

Wanderbegeisterte sind dazu eingeladen, die drei auf ihrem Weg zu begleiten. Unter anderem haben sich bereits Caritasdirektor Herbert Beiglböck (am 22. 09. von Mariazell nach Seewiesen), Caritaspräsident a. D. Franz Küberl (am 29. 09. von Murau nach Tamsweg), und eine Abordnung des Bundesheeres im Rahmen des Morgensports (am 27. 09. in Zeltweg) zum Mitwandern angekündigt. Bei Fragen sind die Wanderer gerne direkt unter **+43-676/33 64 072** erreichbar. Details zur Route auf www.caritas.at/heimogehet

Die Route durch die Steiermark:

- 21. September: geplante Ankunft in Mariazell um 14 Uhr
- 22. September: Mariazell – Seewiesen
- 23. September: Seewiesen – Schiestlhaus am Hochschwab
- 24. September: Hochschwab – Präbichl
- 25. September: Präbichl – Leoben
- 26. September: Leoben – Zeltweg
- 27. September: Zeltweg – St. Georgen ob Judenburg
- 28. September: St. Georgen ob Judenburg – Murau
- 29. September: Murau – Tamsweg

#heimogehet im Social Web

Unter dem Hashtag #heimogehet können Interessierte Heimo & Team auf ihrer Wanderung auf Facebook, Instagram und Twitter verfolgen. Wenn ein Posting mit #heimogehet veröffentlicht wird, erscheint es auf unserer Hashtag-Wall: www.caritas.at/heimogehet

Spendenaufwurf: Unterstützen auch Sie Obdachlose in Österreich

Wer keine Zeit zum Mitwandern hat, kann das Anliegen von Heimo, Katrin und Alina auch durch eine Spende unterstützen. Wir würden uns deshalb über einen Spendenaufwurf in Ihrem Medium freuen! Spenden sind entweder online auf www.caritas.at/heimogehet oder per Überweisung möglich:

Erste Bank

IBAN: AT23 2011 1000 0123 4560

Kennwort: Heimo geht

So hilft die Caritas wohnungslosen Menschen in Österreich

Die Caritas ist für armutsbetroffene und obdachlose Menschen oft die letzte Anlaufstelle, wenn es alleine nicht mehr geht. Sie wissen, dass sie bei der Caritas Unterstützung bei ihrem täglichen Kampf um ein gutes Leben finden.

- 34 [Einrichtungen für Wohnungslose und Obdachlose](#) mit 1.352 Schlaf-/Wohnplätzen
- 19 Einrichtungen für ambulante Beratung, Ausspeisung und medizinische Betreuung
- 10 [Mutter-Kind-Häuser](#) mit 235 Wohnplätzen
- 36 Sozialberatungsstellen geben notleidenden Menschen in Österreich Rat und Unterstützung
- 101 Beschäftigungsprojekte bieten insgesamt 1.147 Arbeitsplätze für langzeitarbeitslose Menschen.

Die Notschlafstellen der Caritas in der Steiermark

- die Arche 38 (die Notschlafstelle bietet 30 erwachsenen in- und ausländischen Männern bei akuter Wohnungsnot einen Schlafplatz und mehrsprachige Beratungsangebote, <https://www.caritas-steiermark.at/arche-38/>)
- die FranzisCa Notschlafstelle ist eine erste Anlaufstelle für alle volljährigen Frauen und deren Kinder in Not (die Notschlafstelle bietet bis zu 14 Frauen und 6 Kindern Platz, <https://www.caritas-steiermark.at/haus-franzisca/>)
- Ressoridorf Notschlafstelle und Begegnungsraum (die Notschlafstelle verfügt über 20 Schlafplätze in 8 Zweibett- und 4 Einbettzimmern, <https://www.caritas-steiermark.at/ressidorf/>)
- Die Winternotschlafstelle der Caritas bietet Menschen in Not in Graz in den kalten Monaten eine zusätzliche Möglichkeit, Unterschlupf zu bekommen (<https://www.caritas-steiermark.at/hilfe-angebote/menschen-in-not/wohnen/wohnversorgung-betreuung/winternotschlafstelle/>)
- Im Schlupfhaus, der Caritas-Notschlafstelle für Jugendliche, gibt es 12 Übernachtungsplätze für Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren (<https://www.caritas-steiermark.at/hilfe-angebote/kinder-jugendliche/wohnen/notschlafstelle-fuer-jugendliche-schlupfhaus/unsere-angebote/notschlafstelle/>)

- Im Haus Franziskus, der Caritas-Notschlafstelle in Leoben, finden bis zu 15 Männer, Frauen und Kinder in Notsituationen ein Dach über dem Kopf und eine einfache Verpflegung (<https://www.caritas-steiermark.at/hausfranziskus/>)

Fotos

Bildmaterial finden Sie zum Download auf <https://wolke.caritas-wien.at/index.php/apps/gallery/s/8siFv3XsvovJ3wG#Heimo%2C%20Katrin%20und%20Alina%20gehen%20> (bitte den Fotocredit im jeweiligen Dateinamen beachten).

Weitere Informationen zur Wandergruppe, zur Route sowie zur Aktion finden Sie auf www.caritas.at/heimogehet

Statment Christine Hebenstreit, Caritas Regionalkoordinatorin Obersteiermark-Ost

Wir sind heute im Haus Franziskus, der ersten steirischen Caritas Notschlafstelle außerhalb von Graz. Seitdem diese Einrichtung im Rahmen des Diözesanjubiläums 800 Jahre Diözese Graz-Seckau im März 2018 eröffnet wurde, belegen die Zahlen den Bedarf für das Haus Franziskus:

Bis Mitte September hatten wir hier insgesamt 681 Nächtigungen oder umgerechnet 85 Übernachtungen im Monat! Für den kommenden Winter erwarten wir sogar noch eine Steigerung der Zahlen. Dabei konnten wir beobachten, dass Männer, genauso wie Frauen mit ihren Kindern und alte, genauso wie auch junge Menschen auf das Angebot angewiesen sind.

Unser Ziel als Caritas ist es, dass kein Mensch in der Steiermark auf der Straße übernachten muss. Dank unserer Notschlafstellen in Graz und in Leoben und gemeinsam mit anderen Organisationen, sowie dem Land und den Gemeinden gelingt uns das recht gut. Klar ist aber auch, dass wir diese Notschlafstellen ohne die Unterstützung und die großzügigen Spenden der Menschen in der Steiermark nicht weiterführen könnten.

Mich freut es deshalb besonders, dass Heimo, Katrin und Alina auf ihrer Wanderung durch Österreich auch in Leoben Halt machen. Durch ihre Aktion machen sie auf das Thema „Obdachlosigkeit“ aufmerksam und weisen darauf hin, dass es auch in der Steiermark und in unserer Region Menschen gibt, die auf Hilfe angewiesen sind.

Ich möchte mich bei Heimo und seinen Unterstützern bedanken und natürlich bitten sich weiterhin für dieses wichtige Thema einzusetzen.